

PROTOKOLL

der 23. ordentlichen Generalversammlung

der **Stadion St. Gallen AG**

vom Dienstag, 23. Mai 2023, 19.00 Uhr,

im kybunpark, St. Gallen

1. Begrüssung zur Generalversammlung durch den Präsidenten des Verwaltungsrates

Der Präsident, Stefan Bodmer, begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre, die Gäste sowie die Medienvertreter zur 23. ordentlichen Generalversammlung. Die Stadion St. Gallen AG (nachfolgend SAG genannt) blickt auf ein ganz normales Geschäftsjahr zurück. Normal will heissen: Es war ein arbeitsreiches Jahr mit verschiedenen Projekten zur Werterhaltung des Stadions. Aber auch ein Jahr ohne Diskussionen über den Erlass von Mieteinnahmen aufgrund pandemischer Restriktionen.

Damit ist die SAG auch finanziell wieder zurück in der Spur und freut sich über ein Ergebnis, das vergleichbar ist mit dem Geschäftsjahr 2019.

Aussergewöhnlich aber durchaus positiv war der konstant hohe Zuschauerzuspruch an den Spielen des FC St. Gallen. Besondere Farbtupfer bedeuteten das Spiel des FC Zürich gegen den FC Arsenal im Rahmen der Europacup Kampagne, der Auftritt der Schweizer Fussball Nati gegen Tschechien und die Eröffnungszeremonie im Rahmen der Special Olympics National Summer Games.

Ein schmuckes Stadion, um das uns die ganze Fussballschweiz beneidet, und ein Mieter, der für volle Zuschauerränge sorgt; was will man als Stadioneigentümer mehr!?

«Endlich einen Titel» oder «Internationale Spiele in einem europäischen Wettbewerb mit St. Galler Beteiligung» würden Repräsentanten des FC St. Gallen wohl spontan antworten. Denn wieder lautet das wahrscheinliche Verdikt: Fehlanzeige!

Nachdem die männlichen Vertreter des FC St. Gallen den zweiten Cupfinal in Bern in Folge im Mai 2022 einigermassen deutlich verloren, machten es die Damen in Zürich vor wenigen Wochen spielerisch wohl besser, resultatmässig leider ebenso erfolglos. Nur zu gerne hätte die SAG das Stadion für die internationalen Spiele der Frauen des FC St. Gallen zur Verfügung gestellt.

Und so sorgen vielleicht auch im laufenden Geschäftsjahr wieder die Nicht-St. Galler für internationalen Glanz im Kybunpark.

Und wieder, wie im vergangenen Geschäftsjahr lautet die Devise:

«Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Nehmen wir einen nächsten Anlauf!»

Die Männerabteilung des FC St. Gallen blickt auf wechselhafte eineinhalb Jahre zurück, sportlich mit dem schlechteren Ende zum Abschluss der Saison 2022/2023.

Doch blenden wir zurück: Mit vielen neuen Spielern begann die Rückrunde der Saison 2021/2022. Die umsichtigen Investitionen der Vereinsführung führten umgehend zu einem fussballerischen Feuerwerk, das nicht nur in den Cupfinal in Bern führte, sondern

den FC St. Gallen auch zur zweitbesten Mannschaft der Rückrunde werden liess. Notabene lediglich hinter dem überlegenen Meister FC Zürich.

Gleichermassen erfolgreich gestaltete sich auch der Start in die neue Saison 2022/2023. Nach dem Sieg gegen die Berner Young Boys grüsste der Verein von der Tabellenspitze. Von da an gings bergab. Zuerst langsam, schliesslich nach einigen sieglosen Spielen tabelarisch etwas schneller. Ob alles «zu lieb, zu nett, zu brav» war wie von Alain Sutter in einem Interview im St. Galler Tagblatt vom 6. Mai 2023 dargelegt. Oder ob die vielen Verletzten, die zahlreichen Platzverweise, unglückliche VAR-Entscheide oder einfach nur Pech dafür verantwortlich sind? Monokausal jedenfalls sind die Zusammenhänge nicht und werden seitens der Clubführung sicherlich analysiert.

Konstant positiv lautet dagegen die Bilanz aus Sicht der SAG. Noch nie so viele Zuschauer begehrten Einlass zu den Spielen des FC St. Gallen. In der Saison 2022/2023 beträgt der Zuschauerschnitt nach 17 Heimspielen 17'526.

Fünf Partien waren ausverkauft und total begehrten 297'935 Zuschauer Eintritt. Der Zuschauerzuspruch deutet denn auch darauf hin, dass es am Engagement der Spieler nicht liegen dürfte. Engagement, Leidenschaft und Begeisterung waren treue Begleiter in allen Heimspielen.

Ebenso erfreulich aus Sicht der SAG ist die breitere Nutzung des Stadions als Eventplattform. Im Kalenderjahr 2022 fanden 260 Events ausserhalb des Fussballgeschehens im Kybunpark statt. Diese Anlässe reichen von Stadionführungen, Seminaren bis zu Firmenfeiern. Gegenüber der Saison 2018/2019 - der letzten ganzen Spielzeit ohne Corona – stieg der Umsatz um über 200%.

Und so blickt die Stadion St. Gallen AG auf eine sehr gelungene Zeitspanne zurück mit intensiver Nutzung der zur Verfügung gestellten Infrastruktur. Zu diesem guten Ergebnis gratuliert der Präsident der SAG der FC St. Gallen Event AG sehr herzlich.

Wohlwissend, dass die Konstellation mit durchschnittlichen fussballerischen Leistungen nicht nachhaltig ist, blickt die SAG zusammen mit dem FC St. Gallen optimistisch in die Zukunft. Das Stadion hat schon längst seine Praxistauglichkeit bewiesen und bietet dem FC St. Gallen ein attraktives, manchmal fast schon zu kleines Heimstadion.

Mit dieser vorwärts gerichteten Denkweise heisst der Präsident die Anwesenden ganz herzlich zur 23. ordentlichen Generalversammlung willkommen.

Im Vorfeld der heutigen Generalversammlung hat die SAG eine Suche nach «nachrichtenlosen» Aktionären initiiert. Dies nachdem sie in den vergangenen Jahren mehrere hundert nicht mehr zustellbare Einladungen als Retouren zu verzeichnen hatte. Der Aktion war ein Erfolg beschieden. Die nicht zustellbaren Einladungen reduzierten sich um rund 50%.

Dessen ungeachtet auch an dieser Stelle an alle Aktionäre der Aufruf, uns allfällige Adressänderungen zu melden. Zudem erinnern wir an Artikel 5 unserer Statuen, wonach sämtliche Namenaktien nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates der Stadion St. Gallen AG übertragen werden können. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist.

Ganz besonders freut sich der Präsident, dass auch die 23. Generalversammlung durch zahlreiche Gäste bereichert wird. Sie alle namentlich willkommen zu heissen, würde die Geduld auf die traditionelle Bratwurst mit Bürli auf eine zu lange Folter stellen. Daher trifft der Präsident eine Auswahl und begrüsst aus der Politik namentlich:

- Nationalrat, Kantonsrat und Gemeindepräsident Michael Götte, der gleichzeitig als Präsident der Stiftung pro Stadion St. Gallen amtiert.
- Nationalrat Nicolo Paganini, ebenfalls Stiftungsrat der Stiftung pro Stadion St. Gallen
- Stadträtin Sonja Lüthi, nachdem letztes Jahr der gesamte Stadtrat verhindert war, freuen wir uns sehr über die erstmalige Präsenz von Stadträtin Sonja Lüthi.

Leider mussten sich Regierungsrat Marc Mächler und Regierungsrätin Susanne Hartmann für die heutige Generalversammlung entschuldigen lassen.

Aus dem Bereich Sport begrüsst der Präsident:

- den VRP der FC St. Gallen 1879 AG, Matthias Hüppi
- den CEO der FC St. Gallen Event AG, Ivo Forster
- den Präsidenten des Dienstagclubs, Bruno Räss

Ebenfalls begrüsst werden der Ehrenpräsident der SAGAG, Max R. Hungerbühler und der ehemalige Verwaltungsrat Roman Müggler.

Der Präsident bittet ausdrücklich alle Gäste, die nicht namentlich begrüsst wurden, dies zu entschuldigen.

Es ist dem Verwaltungsrat wichtig, mit den nun folgenden Informationen und dem bereits Ende März veröffentlichten Jahresergebnis sowie dem Ende April auf der Homepage der Stadion St. Gallen AG veröffentlichten Geschäftsbericht, das berechtigte Bedürfnis nach Information zufriedenstellen zu können.

Auf dem Podium befindet sich der gesamte Verwaltungsrat der SAG. Es sind dies

- Verwaltungsrätin Dr. Claudia Oesch
- sowie die Herren Christian Peter, der gleichzeitig als Vizepräsident amtiert, und Pascal Kesseli.

Ebenfalls anwesend ist Karin Schmid, Assistentin des Verwaltungsrates und als Vertreter der Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Beat Inauen.

Wie bereits in den Vorjahren hat die St. Galler Kantonalbank uns auch dieses Jahr wieder mit Personal und Infrastruktur bei der Organisation und Durchführung der Generalversammlung unterstützt. Der St. Galler Kantonalbank und insbesondere den heute für uns tätigen Mitarbeitern wird dafür herzlich gedankt.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Kolleginnen und Kollegen der FC St. Gallen Event AG, die für die Infrastruktur im Stadion verantwortlich zeichnen.

Die SAG ist sehr glücklich, seit Jahren auf ein eingespieltes Team zählen zu dürfen.

Aus Sicht der SAG gibt es zwei Faktoren, die für den Erfolg des Unternehmens entscheidend sind:

- Zum einen die Bausubstanz und damit die Attraktivität des Stadions.
- Zum andern die sportliche Entwicklung des Mieters, in unserem Fall des FC St. Gallen 1879, der das Stadion mit Leben und Emotionen füllt – dies im zurückliegenden Geschäftsjahr nicht zu knapp - und damit das Stadion seiner Bestimmung zuführt.

Bausubstanz Stadion:

Bereits in den Vorjahren haben wir jeweils auf die Notwendigkeit verschiedener zyklischer Unterhalts- und Erneuerungsinvestitionen hingewiesen. Im vergangenen Geschäftsjahr betraf dies insbesondere die Passerellen über die A1 sowie südlich des Stadions über die Zürcher Strasse. Die Passerellen spielen eine bedeutende Rolle bei der Evakuierung des Stadions, weshalb die Arbeiten eng mit dem Spielplan des FC St. Gallen abgestimmt werden mussten. Kapazitätsbeschränkungen konnten damit verhindert werden.

Bei allen vier Passerellen mussten die Deckbeläge durch eine Gussasphalt Lösung ersetzt werden. Gleichzeitig wurden die Metallteile saniert, d.h. vom Rost befreit. Während die nördlichen Passerellen über die A1 im alleinigen Eigentum der Stadion St. Gallen AG sind, wurden die südlichen Passerellen über die Zürcher Strasse gemeinsam mit der Swiss Prime Site, Wincasa sowie mit der IKEA erneuert bzw. wieder Instand gesetzt.

Zusätzlich sollen für die Zukunft auch Optimierungen realisiert werden. So beabsichtigt die SAG bei den Passerellen über die Zürcher Strasse durch eine Änderung des Überbauungsplanes für die Zukunft tiefere Unterhaltskosten zu ermöglichen, indem die bestehenden beiden Rolltreppen zurückgebaut und durch einfache Treppen ersetzt werden sollen. Ein 1:1 Ersatz dieser Rolltreppen wäre sehr kostspielig.

Zudem würde der Verzicht auf die beiden Rolltreppen auch den Stromverbrauch reduzieren. Der VCS, der ursprünglich mit einer Einsprache auf den Einbau der Rolltreppen hinwirkte, unterstützt mittlerweile den Rückbau ebenfalls. Das entsprechende Gesuch zur Änderung des Überbauungsplanes befindet sich derzeit beim Bau- und Umweltdepartement des Kantons St. Gallen.

Mit der Instandsetzung und Erneuerung der Passerellen über die Zürcher Strasse soll ebenfalls sicherheitstechnischen Anregungen der Stadtpolizei entsprochen werden. Dazu ist es vorgesehen, dass mit dem Einbau sogenannter Schwingungstilger das Eigenleben der Passerelle beim Westcenter reduziert wird.

Leider sind diese Verbesserungen nicht günstig. An dieser Stelle liegt es uns deshalb sehr daran, uns bei unseren Partnern Swiss Prime Site und IKEA für deren Kostenbeteiligung sehr herzlich zu bedanken. Dies umso mehr, als die Schwingungen eine direkte Folge des Benehmens bzw. des Fehlverhaltens von Fangruppen sind. Die Sanierung aller vier Passerellen sollte im laufenden Jahr weitgehend abgeschlossen werden können.

Vor dem Hintergrund der Energieknappheit, der Energiepreissteigerungen sowie dem schonenden Umgang mit der Umwelt geht es auch darum, den CO₂-Fussabdruck des Stadions sukzessive zu verringern. Die SAG hat deshalb gerne der Anfrage der Stadtwerke zugestimmt, den Anschluss ans Anergienetz für den Transport von Wärme auf niedrigem Temperaturniveau zu realisieren. Seit Ende 2022 laufen Diskussionen zur Erneuerung des Energieliefervertrages mit der Swiss Prime Site sowie der IKEA. Angedacht ist, dass der neue Energieliefervertrag zwischen diesen 3 Parteien im dritten Quartal nächsten Jahres in Kraft tritt.

Mit dem neuen Energieliefervertrag wird eine Reduktion des CO₂-Fussabdruckes um über 70% angestrebt.

Zusätzlich laufen Diskussionen über den Ausbau der Solaranlage auf dem Stadionsdach. Es ist beabsichtigt, die Leistung um weitere 540 Kilowatt-Peak zu erhöhen. Der Verwaltungsrat hat diesem Projekt anlässlich seiner letzten Sitzung grundsätzlich zugestimmt. Die Realisierung könnte 2024 erfolgen.

Auch ist für dieses Jahr geplant, die Evakuationsanlage der Haupttribüne zu ersetzen. Diese hat das Ende der Lebensdauer erreicht und wird durch den Anbieter nicht mehr mit Ersatzteilen bedient. Zudem wird zusammen mit der FC St. Gallen Event AG die Beschallungsanlage im Stadion erneuert. Teil dieser Beschallungsanlage ist auch die Evakuationsanlage im übrigen Stadion. Obwohl dieser Teil der Evakuationsanlage das Ende der Lebensdauer noch nicht erreicht hat, hat der Verwaltungsrat der SAG entschieden, dies zusammen mit der FC St. Gallen Event AG bereits jetzt zu realisieren, um damit finanzielle Synergien für beide Seiten zu erzielen. Die Realisierung dieses Vorhabens ist für die Länderspielpause im September 2023 vorgesehen. Wir freuen uns damit auf eine verbesserte Tonqualität im Stadion.

Schliesslich ist im laufenden Jahr das Projekt «Mängelbehebung aus der letztjährigen Tragwerkskontrolle» angelaufen. Beabsichtigt wird, diese Arbeiten in der Sommerpause 2024 auszuführen. Auch wenn die Tragwerkskontrolle ein insgesamt gutes Ergebnis hervorgebracht hat, sind verschiedene Instandhaltungsmassnahmen vorzunehmen.

Aus diesen Schilderungen erkennt man den hohen Arbeitsanfall für die Stadion St. Gallen AG. Nachdem das gesamte Areal durch verschiedene Eigentümer und Mieter genutzt wird, bedarf es im einzelnen Projekt immer wieder der Abstimmung mit anderen involvierten Parteien, was dem Verständnis für das Funktionieren der Schnittstellen wohl zuträglich ist, die Komplexität im Einzelfall aber deutlich erhöht.

Aufgrund der zahlreichen Projekte zur Werterhaltung sowie zur Erhaltung der Funktionstüchtigkeit, könnte man leicht dem Eindruck verfallen, mit der Bausubstanz stimme etwas nicht. Es liegt uns daran, solchen Eindrücken entgegenzutreten. Die Bausubstanz des Stadions ist unverändert gut. Es nagt nach über 15 Jahren intensiver Nutzung einfach der Zahn der Zeit an unserem Stadion.

Im Kontext der verschiedenen Projekte liegt uns daran, uns im Namen der SAG bei Willi Müller herzlich zu bedanken. Willi Müller bildet in der baulichen Umsetzung der Entscheide des Verwaltungsrates die unverzichtbare Schnittstelle zu den mit den Aufträgen betrauten Unternehmen.

Aus sportlicher Sicht:

Die Zusammenarbeit mit der FC St. Gallen 1879 AG und der FC St. Gallen Event AG verlief auch während den vergangenen Monaten respektvoll in der Sache und problemlos im Zwischenmenschlichen.

Mit diesen Ausführungen leitet der Präsident über zu den statutarischen Tagesgeschäften und macht dazu folgende Feststellungen:

- Die Einladung zur 23. ordentlichen Generalversammlung der SAG ist statutenkonform am 17. April 2023 ergangen.
- Die Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle und der Geschäftsbericht sind seit 15. April 2023 am Sitz der Gesellschaft an der Zürcher Strasse 464, 9015 St. Gallen aufgelegt und auf der Homepage bereits ab Ende März schrittweise aufgeschaltet worden.
- Die Traktandenliste entspricht den Vorgaben unserer Statuten. Änderungswünsche oder zusätzliche Traktanden wurden keine eingebracht.
- Es sind heute 224 Aktionärinnen und Aktionäre (angemeldet waren 383) anwesend und es liegt folgende Verteilung der Aktien vor:
 - 2885 Namenaktien A mit einem Nennwert von 250 Schweizer Franken
 - 9'000 Namenaktien B mit einem Nennwert von 25 Schweizer Franken
- Das absolute Mehr (50% plus 1 Stimme) beträgt somit 5'943
- Das qualifizierte Mehr (2/3 plus 1 Stimme) ist 7'924
- Es sind heute weder Organvertreter noch andere abhängige Stimmvertreter anwesend. Auch üben keine Depotvertreter Mitwirkungsrechte aus.
- Die Stimmabgabe erfolgt, wie in den Vorjahren offen, sofern nicht eine Mehrheit der vertretenen Aktien eine geheime Abstimmung zu einzelnen Traktanden verlangt.
- Stimmzähler ernennen wir, wenn sich dies als erforderlich erweisen sollte.
- Für das Protokoll der heutigen Generalversammlung zeichnet die Assistentin des Verwaltungsrates, Frau Karin Schmid, verantwortlich.
- Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, ist durch Herr Beat Inauen vertreten.

Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben, somit ist die 23. Generalversammlung der SAG beschlussfähig und wird damit als offiziell eröffnet erklärt.

2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung 2022

Aus Sicht des Verwaltungsrates besteht kein wesentlicher Bedarf für ergänzende Erklärungen. Der Präsident beschränkt sich deshalb im Wesentlichen auf die Unterschiede zum Geschäftsjahr 2021.

Nach zwei Pandemie Jahren mit Mietzinsreduktionen bedeutete das vergangene Geschäftsjahr wieder eine Rückbesinnung auf die Normalität. Die Mietzinsen konnten gemäss Mietvertrag vollumfänglich vereinnahmt werden.

Die deutlich angestiegenen Zinsen betreffen uns lediglich auf der Seite der Zinseinnahmen. Der Hypothekarzins ist bis Ende August 2028 über eine Festhypothek bei der St. Galler Kantonalbank fixiert. Der Zinsaufwand reduziert sich jedoch Jahr für Jahr aufgrund der vertraglich vereinbarten Amortisationen der Hypothekarschuld.

Der Erneuerungsfonds konnte mit brutto 300'000 Schweizer Franken geäufnet werden. Erwähnenswert ist, dass ein Betrag von rund 128'000 Schweizer Franken dem Erneuerungsfonds für die bereits erläuterten Investitionen entnommen wurde.

Aufgrund der zurückerlangten Normalität vermag die SAG für 2022 wieder einen Jahreserfolg von knapp 26'000 Schweizer Franken auszuweisen, also in etwa der Grösse der Vorpandemiejahre.

Die Aktionärinnen und Aktionäre haben keine weiteren Fragen.

3. Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

Die PricewaterhouseCoopers AG bestätigt in ihrem Bericht vom 15. Februar 2023, dass sie bei der Revision der Jahresrechnung nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen würden. Der SAG wurde durch die PricewaterhouseCoopers AG das ordentliche Prüfergebnis erteilt.

Die Aktionärinnen und Aktionäre nehmen den Bericht der Revisionsstelle ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis.

4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2022

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Berichtes.

Der Geschäftsbericht wird ohne weitere Anmerkungen einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei seiner Kollegin und seinen Kollegen im Verwaltungsrat, der Geschäftsstelle sowie den diversen Helfern und Spezialisten, die im abgelaufenen Geschäftsjahr mit ihrem Wissen unterstützt haben und auf deren Hilfe auch zukünftig abgestützt werden kann.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Der Verwaltungsrat beantragt der GV die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung wird ohne weitere Anmerkungen einstimmig genehmigt.

Ein grosses Dankeschön geht an das „finanzielle Gewissen“ Peter Eberle von der menara ag. Die Zusammenarbeit funktioniert bestens und wir können immer wieder auch für Spezialaufgaben auf die Dienste und das Erinnerungsvermögen von Peter Eberle zählen.

6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Mit der Kenntnisnahme des Revisionsberichtes sowie der Genehmigung der Jahresrechnung haben die Aktionärinnen und Aktionäre bereits wichtige Grundlagen geschaffen.

Der Verwaltungsrat beantragt seine Entlastung.

Die Entlastung für den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2022 wird einstimmig erteilt. Der Präsident dankt im Namen aller für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit des Verwaltungsrates.

7. Verwendung des Bilanzgewinnes

Die SAG weist für das abgelaufene Geschäftsjahr einen Jahreserfolg von 25'928.65 Schweizer Franken aus.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Betrag von 2'000 Schweizer Franken an die gesetzliche Gewinnreserve zuzuweisen und den Betrag von 124'641.42 Schweizer Franken auf die neue Rechnung vorzutragen.

Die Verwendung des Bilanzgewinnes für das Geschäftsjahr 2022 wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

8.1.1 Wiederwahl Claudia Oesch

Mit der heutigen Generalversammlung läuft die dreijährige Amtsdauer von Verwaltungsrätin Dr. Claudia Oesch und Verwaltungsratspräsident Stefan Bodmer aus.

Der Präsident freut sich sehr, dass Dr. Claudia Oesch sich für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zur Verfügung stellt.

Claudia Oesch wurde 2020 in den Verwaltungsrat der SAG gewählt und stellt als praktizierende Juristin unser rechtliches Gewissen dar.

Insbesondere im Kontext verschiedener zur Verlängerung anstehender aber auch neu zu erstellender Verträge ist dieses Wissen für uns unentbehrlich.

Der Verwaltungsrat der SAG beantragt deshalb, Dr. Claudia Oesch für eine Amtsdauer von 3 Jahren wiederzuwählen.

Dr. Claudia Oesch wird für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren einstimmig wiedergewählt. Der Präsident gratuliert Claudia Oesch zur überzeugenden Wiederwahl und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

8.1.2 Wiederwahl Stefan Bodmer

Der Präsident leitet über zur zweiten Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates und übergibt dazu das Wort an unseren Vizepräsidenten Christian Peter.

Stefan Bodmer wurde 2020 zum Präsidenten der SAG und somit zum Nachfolger unseres Ehrenpräsidenten Max R. Hungerbühler gewählt. Die ihm übertragene Funktion hat er im Sinne seines Vorgängers weitergeführt. Angereichert wurden die Tätigkeiten insbesondere durch die zu bewältigenden beiden Pandemiejahre sowie die kontinuierlich anfallenden Investitionen in den Erhalt und die Erneuerung der Substanz des Kybunparks.

Der Verwaltungsrat der SAG beantragt, Stefan Bodmer als Präsident der SAG für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren wiederzuwählen.

Stefan Bodmer ist für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren bis zur GV 2026 als Präsident des Verwaltungsrates einstimmig wiedergewählt. Christian Peter gratuliert Stefan Bodmer zur Wiederwahl und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

8.2 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen erneut als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 zu wählen. Beat Inauen von der PricewaterhouseCoopers AG hat im Vorfeld der heutigen Versammlung bestätigt, dass eine Wiederwahl angenommen würde.

Die PricewaterhouseCoopers AG wird als Revisionsstelle für ein Jahr einstimmig wiedergewählt. Der Präsident dankt für die Unterstützung des Antrags und gratuliert der PricewaterhouseCoopers AG zur Wiederwahl.

9. Steuerlicher Aktienwert

Der Präsident weist auch dieses Jahr darauf hin, dass unsere Gesellschaft vom Steueramt als gemeinnützige Organisation eingestuft wurde und der Wert der Stadion-Aktie mit CHF 1.- bewertet wurde.

Der genannte Wert entspricht aber natürlich in keiner Weise dem Inneren Wert der Aktie.

Schlusswort und Ausblick

Vordringlichstes Ziel der SAG ist es, eine moderne Arena für den FC St. Gallen zu erhalten und sicherzustellen, dass das Stadion auch für internationale Spiele die Anforderungen der UEFA erfüllt. Damit soll sichergestellt bleiben, dass das Stadion ein positiver Imageträger für die Stadt St. Gallen und den Kanton St. Gallen ohne «Wenn» und «Aber» bleibt.

Vor dem Hintergrund der UEFA Women's EURO 2025, welche den Standort St. Gallen ebenfalls beinhaltet, bleibt dieses Anliegen das Gebot der Stunde.

Bei aller Strahlkraft des Stadions der wichtigste Garant für ein Fussballstadion sind die positiven Emotionen, die innerhalb entfacht werden. Dazu braucht es ein engagiert und erfolgreich auftretendes Heimteam, idealerweise ohne randalierende und gewaltbereite Matchbesucher.

Wir alle wünschen uns, dass der FC St. Gallen diese Funktion auch mit Beginn der kommenden Saison wahrnimmt. Ziel wäre es natürlich, die Zahl der ausverkauften Spiele zu toppen. Das Potenzial begeisterungsfähiger und friedlicher Anhänger stünde dieser Zielsetzung nicht entgegen.

Der Präsident wünscht dem FC St. Gallen, seinen Führungsgremien sowie der sportlichen Leitung auch in Zukunft eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Zum Abschluss der heutigen Generalversammlung ergreift der Präsident gerne die Gelegenheit sich zu bedanken,

- Zuallererst bei den Aktionärinnen und Aktionären, welche unseren Anträgen zugestimmt haben,
- unseren Gästen für ihr Erscheinen,
- bei seiner Kollegin und seinen Kollegen im Verwaltungsrat der SAG, der Assistentin Karin Schmid und dem Finanzchef Peter Eberle für die erhaltene Unterstützung,
- bei den Helferinnen und Helfern der St. Galler Kantonalbank sowie
- bei den Mitarbeitenden der FC St. Gallen Event AG, welche die Generalversammlung einmal mehr sehr professionell begleitet haben.

Nach dem reibungslosen Ablauf freut sich der Präsident, alle Anwesenden zur traditionellen Bratwurst mit Bürli und Schützengarten Bier einladen zu dürfen. Dazu wünscht er ein herzliches „Prost“ und „en Guetä“, spannende Kontakte und anschliessend ein sicheres Nachhausekommen.

Mit diesen Wünschen und einem kräftigen ‚Hopp Sanggalle‘ schliesst der Präsident die 23. Generalversammlung der SAG.

Schluss der Generalversammlung: 19.40 Uhr

St. Gallen, 2. Juni 2023

Der Verwaltungsratspräsident:



Stefan Bodmer

Der Vize-Präsident:



Christian Peter

Die Protokollführerin:



Karin Schmid